

Am 10. April wird das Burgenland „nachtaktiv“

Die neuen Spätverbindungen von Bus und Bahn gehen in Betrieb



Am 10. April 2007 beginnt für alle Pendler, Nachtschwärmer und Kulturinteressierte aus dem Nordburgenland eine neue Zeitrechnung:

„nachtaktiv“ - ein neues Angebot an attraktiven Bus- und Zugverbindungen erschließt die Region Neusiedler See – Eisenstadt – Wien auch zu später Stunde.

„nachtaktiv“ ist eines der vielen Projekte, die im Rahmen des Schirmprojekts „**Nachhaltig umweltverträglicher Verkehr und Tourismus in sensiblen Gebieten**“ umgesetzt werden. Die Neusiedler See Region wurde dabei als Modellregion ausgewählt, da sie als ökologisch besonders sensible Weltkulturerbe-Region auch einen sensiblen und angepassten Umgang mit Verkehr und Infrastruktur verlangt. Das Schirmprojekt wird von den Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium, BMLFUW), für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), für Wirtschaft und Arbeit (BMA) und dem Land Burgenland umgesetzt, finanziert und durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

(nähere Informationen zum Schirmprojekt siehe Seite 5)

Ob Abendtermine oder längere Besprechungen im Büro; ob Theater-, Kino- oder Konzertbesuch oder ganz einfach ein gemütliches Treffen mit Freunden: Wien-Abende waren für Öffi-Benutzer aus dem Nordburgenland bisher nur dann möglich, wenn sie sich eine Mitfahrgelegenheit organisierten oder in Wien übernachteten. Roman Michalek, Leiter der Mobilitätszentrale Burgenland freut sich über die ÖV-Attraktivierung: „Ab 10. April ist alles anders: Bis Mitternacht werden beinahe stündlich neue Bahnverbindungen vom Südbahnhof nach Eisenstadt oder Parndorf geführt und als besonderes Highlight verbindet ein Express-Shuttlebus den Eisenstädter Domplatz mit dem Wiener Naschmarkt.“

The banner features a small image of a landscape on the left. The main text reads 'Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó' and '„nachtaktiv“ – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von'. Below this are logos for the Austrian federal government (Lebensministerium, BMLFUW), the BMVIT (Innovation und Technologie), the BMA (Wirtschaft und Arbeit), and the European Union. On the right, it states 'Gefördert aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)'. The website 'www.sensibelegebiete.at' is listed on the far left.

Auch innerhalb der Region Eisenstadt – Neusiedler See wird das Angebot an Abend- und Spätabendverbindungen deutlich verbessert: Ein abendlicher Rundkurs verbindet die Tourismusgemeinden am Westufer des Neusiedler Sees (Trausdorf, St.Margarethen, Rust, Mörbisch, Oggau) mit Eisenstadt. Ein B50-Shuttle (Schützen, Donnerskirchen, Purbach, Breitenbrunn, Winden, Jois) bietet den Bewohnern und Gästen in den Gemeinden zwischen Eisenstadt und Neusiedl am See/Parndorf) die Möglichkeit, beim abendlichen Heurigen- oder Restaurantbesuch auf das eigene Auto zu verzichten. Ganz nebenbei ist dieser Shuttle auch über den Bahnhof in Parndorf an das internationale Schienennetz angebunden – die Fahrzeiten sind selbstverständlich mit den wichtigsten Bahnverbindungen nach Wien und Bratislava abgestimmt!

Verkehrskoordinator Perlaky: „Pendler, Touristen und Betriebe sollen profitieren“

Für den Burgenländischen Verkehrskoordinator Thomas Perlaky ist die Inbetriebnahme des neuen Verkehrsangebotes in den späten Abendstunden ein weiterer Bestandteil einer langen Liste von Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Öffentlichen Verkehrs im Burgenland: „Vor allem für die vielen Wien-Pendler haben wir das Angebot in den vergangenen Jahren sukzessive erweitert und verbessert“, so der Verkehrskoordinator. Durch die Verlängerung der Betriebszeiten bis knapp vor Mitternacht tragen wir den Anforderungen am Arbeitsmarkt nach flexibleren und verlängerten Arbeitszeiten Rechnung. „Auch die Erreichbarkeit innerhalb der Region wird mit dem neuen Angebot deutlich verbessert, wovon nicht nur Pendler und Gäste sondern letztendlich auch die heimischen Betriebe profitieren werden“, meint Perlaky abschließend.

LHStV. Steindl: „Qualitätsverbesserung in der Region“

„Mit dem Schirmprojekt „Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in sensiblen Gebieten“ schaffen wir seit einigen Jahren, neue Angebote im Bereich Mobilität und Tourismus und vernetzen sie“ so Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl. Mehr Menschen sollen auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, das Mobilitätsangebot soll nachfragegerecht ausgebaut werden – genauso wie der grenzüberschreitende Öffentliche Verkehr. Damit werde auch dem Umweltschutzgedanken Rechnung getragen. „Die Frage der Mobilität ist entscheidend dafür, ob eine nachhaltige Entwicklung in einer Region stattfindet“ weiß Steindl. Mit der Angebotsausweitung im öffentlichen Verkehr - speziell in



Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó

„nachtaktiv“ – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von



Gefördert aus den
Mitteln des
Europäischen Fonds
für regionale
Entwicklung (EFRE)

den Abend- und Nachtstunden - komme es zu einer weiteren Qualitätsverbesserung in der Region.

DI Robert Thaler, Koordinator des Schirmprojekts im Lebensministerium: „Das Lebensministerium hat das Projekt „nachtaktiv“ zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Raum Wien - Eisenstadt – Neusiedler See gern unterstützt, da umweltfreundliche Mobilitätsangebote gerade in sensiblen Regionen wichtig sind. Bus und Bahnfahren ist aktiver Klimaschutz: Für die Strecke Eisenstadt - Wien brauchen BahnfahrerInnen nur 10% der CO2-Emissionen im Vergleich zu AutofahrerInnen, BusfahrerInnen die Hälfte. Zusätzlich unterstützt das Lebensministerium mit seinem neuen „klima:aktiv mobil“ Beratungs- und Förderprogramm für Mobilitätsmanagement nun auf breiter Basis Betriebe, Gemeinden, Freizeit- und Tourismuseinrichtungen mit kostenloser Beratung und begleitenden Förderungen für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr.

Sämtliche Informationen zu den neuen Angeboten erhalten Sie in der Mobilitätszentrale Burgenland, Domplatz 26 in Eisenstadt, telefonisch unter 02682/21070 sowie im Internet unter:

www.b-mobil.info oder www.vor.at.



Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó

„nachtaktiv“ – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von



Gefördert aus den
Mitteln des
Europäischen Fonds
für regionale
Entwicklung (EFRE)

Die neuen Angebote im Überblick:

Bahn

- Abendkurse Wien– Eisenstadt über Bhf. Wr. Neustadt, täglich!
20:57 Uhr und 22:57 Uhr
- Abendkurs Eisenstadt– Wien über Bhf. Wr. Neustadt, täglich!
22:47 Uhr

Bus

- Abendverbindung Eisenstadt – Wien – Eisenstadt (ÖBB-Postbus) MO-FR
 - ab Eisenstadt: 22:05 Uhr
 - an Wien Verkehrsbüro/Sezession: 23:10 Uhr
 - ab Wien Verkehrsbüro/Sezession: 23:15 Uhr
 - an Eisenstadt: 00:20 Uhr

- Abendverbindung Eisenstadt – Mörbisch – Eisenstadt (ÖBB-Postbus) MO-FR
 - ab Eisenstadt: 20:10 Uhr
 - an Mörbisch: 20:58 Uhr
 - ab Mörbisch: 21:30 Uhr
 - an Eisenstadt: 22:04 Uhr

- Abendverbindung Eisenstadt –Parndorf – Eisenstadt (ÖBB SEV mit Anschluss nach Wien und Bratislava) täglich
 - ab Eisenstadt: 21:45 Uhr
 - an Parndorf: 22:30 Uhr
 - ab Parndorf: 23:46 Uhr
 - über Neusiedl am See
 - an Eisenstadt 00:35 Uhr



Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó

"nachtaktiv" – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von



Gefördert aus den
Mitteln des
Europäischen Fonds
für regionale
Entwicklung (EFRE)

Informationen zum Schirmprojekt

Österreichisch-Ungarisch-Slowakisches Schirmprojekt „Nachhaltig umweltverträglicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten – Region Neusiedler See/Fertő-tó“

Die Region Neusiedler See/Fertő-tó wurde als Modellregion ausgewählt, weil sie als ökologisch besonders sensible Weltkulturerbe Region auch einen besonders sensiblen Umgang mit Verkehr und Infrastruktur verlangt. Mit dem österreichisch-ungarisch-slowakischen Schirmprojekt sollen modellhafte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, damit die Anforderungen von Umwelt und Weltkulturerbe, Mobilität und Verkehr, Wirtschaft und Tourismus im Sinne einer nachhaltigen grenzüberschreitenden Regionalentwicklung in Einklang gebracht werden können.

Im Rahmen des Schirmprojektes werden Projekte in 5 Arbeitsmodulen umgesetzt:

- 1: Pilotprojekte für innovativen Öffentlichen Verkehr in Gemeinden
- 2: Regionaler Öffentlicher Verkehr (make.IT) und Mobilitätszentrale Burgenland
- 3: Ökomobilität und Ökotourismus
- 4: Nachhaltiger Wirtschaftsverkehr und regionale Entwicklung
- 5: Maßgeschneiderte Infrastrukturen und neue Fahrzeugtechnologien

Das Schirmprojekt wird von den Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und für Wirtschaft und Arbeit (BWA) und dem Land Burgenland umgesetzt, finanziert und durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Das gesamte Projektvolumen beträgt rd. 10 Millionen Euro, die Projektlaufzeit ist 2002-2007. Es wird mit Unterstützung und Mitfinanzierung von zahlreichen Partnern umgesetzt.

Zurzeit mitfinanzierende Umsetzungspartner in Österreich:

- Freistadt Eisenstadt, Stadt Neusiedl/See, Stadt Purbach
- Gemeinden Breitenbrunn, Mörbisch
- Neusiedler See Tourismus GesmbH, Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel und Regionalverband Neusiedler See – Leithagebirge

Mögliche weitere Umsetzungspartner: Gemeinden St. Margarethen und Trausdorf, Pilotbetriebe für Mobilitätsmanagement, ÖBB, Postbus GesmbH, Raab Ödenburg Ebenfurther Eisenbahn.

Die Projektprioritäten und Module – einschließlich der Vorschläge zu Umsetzungsprojekten - werden in grenzüberschreitender Zusammenarbeit, insbesondere basierend auf einem Abkommen der österreichischen und ungarischen Umweltminister, ausgearbeitet.

Die Projektumsetzung wird mit Ungarischen und Slowakischen Behörden im EU INTERREG IIIA Programm zwischen Österreich-Ungarn und Österreich-Slowakei koordiniert. Die Umsetzungspartner in Ungarn sind derzeit: Fertő Hanság Nemzeti Park, Ungarisches Ministerium für Umwelt und Wasser, Ungarische Stabstelle für Regionalentwicklung. Die Umsetzungspartner in der Slowakei sind derzeit: Selbstverwaltungseinheit Region Bratislava.



Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó

„nachtaktiv“ – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von



Gefördert aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Projekthintergrund

Österreich ist Lead Country zum Kapitel "Schutz von Sensiblen Gebieten" im Follow-Up der UNECE Wiener Deklaration für Verkehr und Umwelt und ist federführend im UNECE-WHO Paneuropäischen Programm für Verkehr, Gesundheit und Umwelt (THE PEP) engagiert.

Die Lead Country Initiative wird in Österreich gemeinsam vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) getragen.

Die ökologisch sensible Region Neusiedler See /Fertő-tó erfordert einen besonders sensiblen Umgang mit Verkehr und Infrastruktur und wurde daher für exemplarische, modellhafte Umsetzungen ausgewählt.

Region Neusiedler See/Fertő-tó

Die Region Neusiedlersee/Fertő-tó ist eine einzigartige Landschaft mitten im Herzen Europas. Das Zentrum dieser vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft bildet der etwa 320km² große Steppensee.

Die Kulturlandschaft der Region Neusiedler See wurde 2001 gemeinsam mit dem ungarischen Teil des Sees von der UNECSO zum Weltkulturerbe erklärt. Das Gebiet des jungen Welterbes umfasst als Kernzone das Biosphärenreservat Neusiedler See sowie die Kulturlandschaft um den See mit der historischen Altstadt von Rust und dem Schloss in Nagycenk.

Nicht nur die geologische und geomorphologische Vielfalt dieses Gebietes ist eine Besonderheit. Ebenso bietet diese Landschaft am Übergang zwischen Alpen und der Ungarischen Tiefebene Lebensraum für eine einzigartige Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten, die aus dem pannonischen, alpinen und auch dem mediterranen Bereich kommen und hier aufeinander treffen.

Neben Flora und Fauna verfügt das junge Weltkulturerbe durch das Aufeinandertreffen von germanischen, slawischen und finno-ugrischen Sprachgruppen auch über eine außergewöhnliche ethnische Vielfalt. Ein reiches archäologisches Erbe sowie die oftmals gut erhaltene alte Bausubstanz der Orte prägen die Landschaft in kultureller und ästhetischer Sicht.

Gesamtkoordination des Schirmprojekts

BMLFUW, Abteilung V/5 - Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm,
DI Robert Thaler und Mag. Eva Gleissenberger

BMVIT, Abteilung I/K/4 - Internationale Netze und Generalverkehrsplan,
DI Ernst Lung

BMWA, Abteilung V/4 - Tourismus-Förderungen,
MR Mag. Walburga Einicher und Mag. Martina Titlbach-Supper

Land Burgenland, Verkehrscoordination,
DI Thomas Perlaky und DI Emil Csencits

Das Gesamt-Projektmanagement erfolgt durch die
ARGE ILF – *stadtland* – Knoll • Planung & Beratung Ziviltechniker GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sensiblegebiete.at



Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr und Tourismus in Sensiblen Gebieten Region Neusiedler See/Fertő-tó

"nachtaktiv" – Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Schirmprojekts von



Gefördert aus den
Mitteln des
Europäischen Fonds
für regionale
Entwicklung (EFRE)